



PATENTSCHRIFT

— № 69449 —

KLASSE 80: THON- UND STEINWAAREN-INDUSTRIE.

FREDERICK AUGUSTUS SHAW IN BOSTON MASS., V. ST. A.).

Lichtbilder und Verfahren zu ihrer Herstellung aus natürlichem Kalkgestein.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 12. Juli 1892 ab.

Die Erfindung beruht auf dem Gedanken, die durchscheinende Eigenschaft einiger Kalkgesteinarten weißer Marmor, Alabaster, Gyps unter Benutzung der dadurch hervorzurufenden Licht- und Schattenwirkungen in künstlerischer Weise zur Herstellung von durchscheinenden Bildern für Decorationszwecke zu benutzen.

Dies geschieht in der Weise, daß man auf einer Steinplatte das betreffende Bild, je nach der Art der Zeichnung, an einigen Stellen mehr und an anderen weniger tief einarbeitet und so die verschiedenen Licht- und Schattenwirkungen, welche das Bild ergeben, hervorbringt; hierbei ergeben die tiefer ausgearbeiteten, also dünneren und stärker durchscheinenden Stellen der Steinplatte die hellen, dagegen die weniger tief ausgearbeiteten, also dickeren und weniger durchscheinenden Stellen die dunklen Stellen des Bildes.

In der Zeichnung stellen Fig. 1 in der Ansicht und Fig. 2 im Schnitt einen Theil eines beispielsweise für ein Kirchenfenster bestimmten Bildwerkes dar, welches nach vorliegender Erfindung in eine Marmorplatte *a* eingearbeitet ist.

In das natürliche Gestein, welches im wesentlichen eine durchweg gleichartige Structur haben muß, werden diejenigen Stellen, an denen das Bild hervortreten soll, mit einem Meißel oder dergleichen vertieft eingearbeitet, bis die betreffenden Stellen so dünn sind, daß sie den für die beabsichtigte Wirkung erforderlichen Grad von Lichtdurchlässigkeit zeigen. Die fertig bearbeitete Platte zeigt demnach auf der ganzen vom Bilde ausgefüllten Fläche eine verschiedenartige Stärke und demgemäß verschiedenartige Lichtdurchlässigkeit, je nachdem an den betreffenden Stellen mehr oder weniger starke

Licht- oder Schattenwirkungen erzielt werden sollen. Die Bearbeitung der Platte geschieht zweckmäßig von der einen nach der anderen Seite zu.

Es sei hier besonders bemerkt, daß die vorliegende Erfindung sich weder auf die Anwendung irgend eines Belags oder einer Glasur, noch irgend einer plastischen oder gießbaren Masse bezieht, sondern lediglich auf die Anwendung eines natürlichen Gesteins, welches bei einer innerhalb bestimmter Grenzen liegenden Stärke lichtdurchlässig ist und je nach den Abstufungen dieser Stärke mehr oder weniger durchscheinend wirkt.

PATENT-ANSPRÜCHE:

1. Lichtbilder aus Platten natürlichen Kalkgesteins von durchscheinender Eigenschaft mit darauf eingearbeitetem Bilde, bei welchem die Abstufungen von Licht und Schatten dadurch hervorgebracht sind, daß die Steinplatte an bestimmten Stellen verschiedene Stärke erhalten hat und das Bild durch das den Stein durchdringende Licht sichtbar gemacht wird.
2. Das Verfahren, auf Marmor oder gleichwerthigem natürlichen Gestein durchscheinende Bilder zu erzeugen, darin bestehend, daß man eine derartige Steinplatte, die bei einer innerhalb bestimmter Grenzen liegenden Stärke lichtdurchlässig ist, ihrer Fläche nach verschieden tief ausarbeitet und dadurch den Wechsel zwischen Licht und Schatten erzeugt, durch den das Bild sichtbar gemacht wird, wenn man Licht durch die Steinplatte scheinen läßt.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

Best Available Copy

FREDERICK AUGUSTUS SHAW IN BOSTON (MASS., V. ST. A.).
Lichtbilder und Verfahren zu ihrer Herstellung aus natürlichem Kalkgestein.

Fig. 2.

Fig. 1.



Best Available Copy

Zu der Patentschrift

Nr 69449.

PHOTOGR. DRUCK DER REICHSDRUCKEREI.